

Tätigkeitsbericht 2008/2009 von Rita Meinken und Friederike Gölz

Mit diesem Jahresbericht endet eine anregende gemeinsame Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte, die wir beide als sehr befruchtend erlebt haben. Auf Grund der zunehmenden Arbeit in der Verwaltung hat Rita Meinken sich für die im letzten Jahr anstehende Wahl zur Gleichstellungsbeauftragten nicht wieder aufstellen lassen, dafür wurde im November 2009 Professorin Elke Wolf als stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte gewählt.

Personalbereich

Auch in diesem gemeinsamen Tätigkeitsjahr hat die aktive Beteiligung in den verschiedenen Gremien der Hochschule wieder einen großen Anteil unserer Arbeit ausgemacht.

Im Bereich der Personalrekrutierung waren wir in diesem Tätigkeitsjahr an diversen Berufungsverfahren aktiv beteiligt. Im wissenschaftlichen Bereich sind die Verfahren zur Besetzung von Professuren für Malerei des Studiengangs freie Kunst als auch eine Professur für Kulturosoziologie abgeschlossen worden. Weibliche Bewerberinnen gab es leider so wenige, dass es keine auf die Liste geschafft hat.

Zur Verbesserung des eklatanten Missverhältnisses zwischen dem weiblichen Anteil der Studierenden und dem männlichen Anteil in der Professorenschaft besteht jedoch noch ein großer Verbesserungsbedarf.

Im Bereich des nicht wissenschaftlichen Personals wurde im Laufe des Jahres zwei Stellen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit einer Frau und einem Mann neu besetzt.

Region

Im letzten Jahr haben wir Kontakte in der Region und auf der Landesebene geknüpft. Dadurch versprechen wir uns neben der gegenseitigen Information und Unterstützung vor allem eine Bündelung der immer knapper werdenden Ressourcen im Gleichstellungsbereich.

Auf der Landesebene haben wir an der durch die BUKOF organisierte Tagung „Gender in der Systemakkreditierung“ am 11.5.09 an der FH Hannover teilgenommen und berichtet.

Wir haben sowohl Kontakt zur Gleichstellungsbeauftragten des Flecken Ottersberg aufgenommen als auch zur Frauenberatungsstelle Verden. Ziel war der Austausch und Möglichkeiten zur Kooperation

- z.B. für Studierende in schwierigen Lebenslagen
- Elterngerechtes Studieren

Zur Sichtbarmachung unserer Tätigkeit nach Außen haben wir eine eigene Homepage auf der Seite der FH initiiert

Hochschulintern

Des Weiteren haben wir uns und unsere Tätigkeit innerhalb der FH bekannt gemacht und über unsere Vorhaben und Anliegen berichtet.

Gendergerechte Sprache

Unser Anliegen, die der Öffentlichkeit zugänglichen Texte an aktuelle Gender Leitfäden zu orientieren, wurde per Antrag und per Beschluss der FHK vom 14.10. 2009 zugestimmt

Ausblick

In Planung:

- Zukunftstag/Girls' Day für Jungen und Mädchen der Klassen 5-8
- Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten in Ottersberg
 - zum Thema „Studieren als Eltern“
 - Zusammenarbeit im Rahmen des Internationalen Frauentages in 2011

Für Anregungen, Wünsche oder Kritik sind wir jederzeit offen. Damit helfen Sie uns, neue Ideen zu entwickeln, Angebote auszubauen oder Verbesserungen einzuführen.